

Worte aus der Kirche



**Wolfgang Gerlich**,  
Diakon katholische  
St. Norbert-Gemeinde,  
Magdeburg-Buckau

Zuckertüten für alle!

Wenn an diesem Wochenende Schulanfänger festlich gekleidet, den Schulranzen auf dem Rücken, begleitet von Eltern und Verwandten, den ersten Heimweg von der Schule antreten, halten sie wohl alle eine große Zuckertüte in den Armen.

Früher nannte man sie auch Zuckertüte, weil sie meistens viele Süßigkeiten enthielt. Bekanntlich nicht übermäßig gesund. Heute gibt es auch Obst, Spielsachen oder Schultensilien in die Tüte.

Alte jüdische Tradition beim Lernen der Thora

Eine Überlieferung besagt, dass diese Zuckertüte für Schulanfänger ihren Ursprung in einem älteren jüdischen Brauch hat. Wenn damals jüdische Kinder mit dem Lernen der Heiligen Schrift (der Thora) begannen, bekamen sie einige Süßigkeiten, eingerollt in einem Stück Papier als kleines Geschenk. Das sollte ihnen zumindest den Beginn eines langen und mühsamen Lernens versüßen. Gleichzeitig erinnerte dieser Brauch an eine Stelle in der Bibel, in der etwas ganz Eigenartiges beschrieben wird: Gott selbst reichte dem Propheten Ezechiel eine Schriftrolle mit der Aufforderung, diese aufzulesen! Ezechiel tat dies. Er musste dabei ganz schön kauen. In seinem Bauch wurde sie dann aber süß wie Honig. Das gab ihm Kraft, seine Aufgabe zu erfüllen: den Gedanken an Gott bei den Menschen seiner Zeit wach zu halten. Eine eigenartige Geschichte, aber ein starkes Bild für bestimmte Lebenssituationen.

Ja, manchmal muss ich an irgendwelchen Problemen ganz schön „kauen“ oder auch manches „schlucken“, was mir im ersten Moment nicht passt. Erst später wird alles Früchte tragen, sozusagen „süß“ werden.

Momente des Zuspruchs sind wichtig

Die Einschulungskinder an diesem Wochenende erinnern mich daran, dass es immer wieder Momente im Leben gibt, wo Neues beginnt, voller Unwägbarkeiten, aber auch voller Chancen, mit Erwartungen und Befürchtungen, mit Begeisterung und vielleicht auch Ängsten.

Und oftmals braucht halt alles seine Zeit, bis das Begonnene wirklich als gut erkannt und angenommen wird. Im übertragenen Sinn können dann kleine Zuckertüten helfen. Quasi Zuckertüten für alle! Solche Zuckertüten können Momente des Zuspruchs und der Ermutigung sein, aber auch Augenblicke der Stille, vor allem aber die Einsicht, dass letztlich bei allem, was ich leisten kann, das meiste im Leben tatsächlich ein Geschenk ist. So gut und auch wichtig schulische Leistungen im Lebenslauf sind, den ganzen Menschen werden sie nicht erfassen können und letztlich seine Würde nicht ausmachen.

In vielen Gottesdiensten wird auch aus diesem Grunde für die Schulanfänger, aber für auch andere, für die ein neuer Lebensabschnitt beginnt, gebetet. Besonders allen Schulanfängern wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen!

# 35 gute Gründe zum Gratulieren

Mit dem „Siemens“ feiert Magdeburgs Schwerpunktlyzeum für Mathe 35. Gründungstag

Das Werner-von-Siemens-Gymnasium feiert 35-jähriges Bestehen. Ein Anlass, um 35 Fakten über die Schule zusammenzutragen. Volksstimme-Reporterin Lena Bellon traf sich dafür mit Schulleiter Frank Skroblien.

**1** Gegründet wurde das Gymnasium 1988. Damals hieß es noch Spezialschule mathematisch, naturwissenschaftlich technischer Richtung Magdeburg.

**2** 1993 bekam das Gymnasium den Namen Werner-von-Siemens-Gymnasium.

**3** Es gibt heute noch den MINT-Schwerpunkt. Was für Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik steht. Also mehr Stunden in diesen Fächern.

**4** Die Schule hatte bisher drei Standorte. Seit 2009 ist das Gymnasium an der Stendaler Straße 10.

**5** In den 35 Jahren hatte die Schule insgesamt drei Schulleiter.

**6** Ein Platz auf dem Schulhof wurde offiziell nach dem ersten Schulleiter Dr. Muth benannt.

**7** Die Schule hat 37 Unterrichtsräume insgesamt. Dazu kommt eine Sporthalle.

**8** Seit 1993 hatten 111 Abiturienten einen Abschluss mit dem Durchschnitt 1,0.

**9** Insgesamt gab es auf dem Siemensgymnasium 1848 Abiturienten.

**10** Das Lieblingsessen der Schüler in der Mensa ist Eierkuchen.

**11** Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte am Gymnasium ist 46,6 Jahre.

**12** Im Jahr 2020 wurde im Keller des Siemensgymnasiums eine Folge von Polizeiruf 110 gedreht. Die Folge trägt den Titel „Der Verurteilte.“

**13** Aktuell gibt es auf dem Siemensgymnasium sieben Lehrkräfte unter 35 Jahren. Sie



Zum 35-jährigen Bestehen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums gab es eine große Feier in einem Hörsaal der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Dort wurden Jahresprojekte der Schüler vorgestellt und ein Unterhaltungsprogramm geboten.

Foto: Uli Lücke



Aktueller Schulleiter des Gymnasiums ist Frank Skroblien. Foto: Bellon

waren also noch nicht geboren, als das Gymnasium gegründet wurde.

**14** Schüler haben die Wahl zwischen verschiedenen Fahrten und Lagern. Unter anderem Ski-, Surf- oder Biologier.

**15** Sie können auch zwischen Fahrten nach London oder Rom sowie einem Frankreichaustausch wählen.

**16** Zum 35-jährigen Jubiläum gibt es eine Schulwanderung zur Burg Regenstein sowie ein Ehemaligentreffen.

**17** Unter den insgesamt 48 Lehrkräften gibt es 31 Frauen und 17 Männer.

**18** Für die Zukunft wünscht sich die Schule ein Grünes Klassenzimmer. Das soll bald realisiert werden.

**19** Das Gymnasium bietet verschiedene AGs an. Unter anderem Schach, Karate, Ernährung, Theater, Imkerei und Technik.

**20** Jedes Jahr werden 78 Jungen und Mädchen dort in die fünfte Klasse aufgenommen.

**21** Bevor ein Kind auf das Siemensgymnasium gehen darf, muss es eine Aufnahmeprüfung machen.

**22** Einige Schüler sind im goldenen Buch der Stadt eingetragen für ihre Leistungen bei internationalen Wettbewerben.

**23** Die Durchschnittsnote aller Abgänger des Gymnasiums liegt bei 1,93.

**24** Es gibt auch tierische Bewohner. Ein Falke wohnt auf dem Gelände und kann über die Homepage live beobachtet werden. Durch die Imkerei-AG gibt es auch Bienenvölker.

**25** Zum 35-jährigen Bestehen soll das Gymnasium einen Sonderstempel der Harzer Wandernadel erhalten.

**26** In den vergangenen fünf Jahren wurden 15 Medaillen bei internationalen Wettbewerben geholt.

**27** Um den Eingang herum im Glasbau stehen insgesamt 60 Namen an den Scheiben. Das sind die Namen von ehemaligen Lehrkräften, die für einige Jahre dort gearbeitet haben.

**28** Für Grundschüler wird jedes Jahr eine Schülerakademie in Mathe, Physik, Bio, Informatik und Technik angeboten.

**29** Auf dem Gelände gibt es 29 Bäume.

**30** Im September startet die Schule einen Cleaning-Award, für den sie einen Müllsammel- und Putzaktion starten.

**31** Zu den Traditionen der Schule gehören der Aktionstag gegen Rassismus sowie ein Schulfest am Neustädter See.

**32** Fünf Mal gewann das Werner-Siemens-Gymnasium den Robocup. Ziel davon ist die Förderung der Wissenschaft und Technik für die Robotik und Künstlichen Intelligenz durch ansprechende und anspruchsvolle Wettbewerbe.

**33** Aktuell gehen 570 Kinder auf dem Gymnasium in den Unterricht.

**34** Schüler, die kurz vor dem Abitur stehen, können eine Besondere Lernleistung abgeben und diese statt einer Prüfung bewerten lassen. Das haben schon 80 Schüler getan.

**35** Der älteste Lehrer ist 71 Jahre alt und unterrichtet noch Informatik.

Assistenzarzt erhält Preis für seine Forschung

Leipziger Straße (vs) • Dr. med. Maximilian Thormann, Assistenzarzt in der Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, wurde mit dem Nachwuchsfor-



Maximilian Thormann

Foto: M. Schubert

scherungspreis der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in der Kategorie Klinische Forschung ausgezeichnet. Die Ehrung erhält der Radiologe für seine Forschung im Bereich der experimentellen Bildgebung, die neue Möglichkeiten für die Personalisierung der medizinischen Versorgung eröffnet. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Ziel seiner Forschung ist es, qualitative Bildanalysen zu entwickeln, um therapeutisch relevante Informationen zu gewinnen. Seine Erkenntnisse tragen dazu bei, präzisere Aussagen über postoperative Komplikationen und das Überleben bei verschiedenen Tumorarten zu treffen, teilt die Uni Magdeburg mit.

Neue Auflage für den Kalender mit Dombildern

Altstadt (ri) • Schnell vergriffen war der Wandkalender mit Aufnahmen des Magdeburger Doms, den der Förderverein Dommuseum Magdeburg für 2024 herausgegeben hat. Wie Fördervereinsvorsitzender Thomas Nawrath informierte, wurde der Kalender jetzt in einer weiteren Auflage mit 300 Exemplaren veröffentlicht. Zu Spenden ab zehn Euro pro Exemplar werden die Wandkalender im Dommuseum, am Kartentisch des Doms, bei Magdeburger Souvenir am Domplatz sowie bei der Touristinformation im Breiten Weg 22 abgegeben. Die Kalender-Spenden fließen in die Vereinsarbeit, die unter anderem eine neue Präsentation des goldenen Löwenköpfchens als auch den Einbau von entspiegelten Scheiben in Vitrinen des Dommuseums umfasst. Thema für den Förderverein, der schon Jahre vor der Eröffnung des Museum gegründet worden war, ist auch ein Kinderbuch, mit dem die Zeit Ottos des Großen in Magdeburg aufgenommen werden soll.

## Zu Fuß durch Mutter Natur

Wanderwoche des Internationalen Volkssportverbands startet heute

**Magdeburg (vs) •** Wer Trogrücke und Kalimandscharo, nicht nur im Vorbeifahren sehen möchte, und sogar verborgene Schätze in Natur und Kultur rund um Magdeburg entdecken möchte, kann das gut beim Wandern, besonders bei geführten Wanderungen.

Die nächste Möglichkeit dazu bietet sich schon ab dem morgigen Samstag. Dann startet die Wanderwoche des Internationalen Volkssportverbands, zu dem auch der Verein Magdeburger Wanderbewegung gehört.

In diesem Jahr führen die Touren unter anderem nach Möser, Hohenwarthe, Biederitz, Colbitz, Zielitz und Schönebeck, zu gepflegten Vierseithöfen, in Kirchen mit beeindruckender sakraler Ausstattung, durch Feld und Flur. Der Wanderverein macht darauf aufmerksam, dass es bei den Wanderungen

nicht um sportlichen Wettkampf geht. Was zähle, sei die Bewegung in der Natur und der Spaß an Gemeinschaft.

Stempel und Teilnahmewertung pro Tag

Je Wandertag gibt es einen Stempel für die Kilometer- und Teilnahmewertung, heißt es in den Teilnahmebedingungen. Nicht nur Vereinsmitglieder sind willkommen, sondern auch Gäste.

Die Startgebühren betragen 70 Euro, zusätzlich 3 Euro pro Tag für die IVV-Wertung inklusive Startunterlagen, Wanderbeschreibung, Wandernadel, Wanderurkunde und Fahrtkosten.

Antworten auf weitere Fragen können per E-Mail an [info@wandern-magdeburg.de](mailto:info@wandern-magdeburg.de) oder direkt per Telefon (Mobil: 0160/94 90 86 51) gestellt werden.

**Die Etappen**

Samstag, 19. August: Magdeburg – Schönebeck (10 km oder 21 km), **Treff:** Endst. **Pechauer Platz, Start I:** 9.15 Uhr, 21 km, **Start II:** 9.40 Uhr, 10 km

Sonntag, 20. August: Schönebeck – Magdeburg „Mückenwirt Biergarten und Restaurant“, **Treff:** 9 Uhr Magdeburg Hbf bzw. am Start I oder II oder individuelle Anreise **Start I:** 10 Uhr Schönebeck Bhf., Gaststätte Pionierhaus (20 km) **Start II:** 10.30 Uhr Bhf. Magdeburg SO/Welsleber Str. (10 km)

Montag, 21. August: Magdeburg – Gersdorf - Groß Ammensleben (10 oder 20 km), **Start:** 9.30 Uhr Magdeburg – Endstelle Klinikum Olvenstedt; In Gersdorf ist die Rückfahrt möglich.

Dienstag, 22. August: Groß Ammensleben – Colbitz - Zielitz (15 km oder 22 km), **Treff:** 8 Uhr Magdeburg Hbf, Start: 8.50 Uhr Groß Ammensleben; in Colbitz ist nach 15 km die individuelle Rückfahrt möglich.

Mittwoch, 23. August: Wolmirstedt – Hohenwarthe - Möser (10 km oder 19 km), **Treff:** 8.10 Uhr Magdeburg Hbf, Start: ca. 8.45 Uhr Wolmirstedt Bhf., in Hohenwarthe ist nach 10 km die individuelle Rückfahrt möglich.

Donnerstag, 24. August: Möser – Biederitz - Magdeburg (15 km oder 21 km) **Treff:** 8 Uhr Magdeburg Hbf, Start: ca. 8.50 Uhr Möser Bhf.

Freitag, 25. August: Magdeburg – Schönebeck - Ottersleben – Stadtfeld (10 km, 16 km, 26 km oder 46 km), **Start I:** 7 Uhr Magdeburg, Pechauer Platz (46 km) **Start II:** Treffen 10 Uhr Magdeburg Hbf oder 10.30 Uhr SBK-Frohse Bhf. (26 km), **Start III:** Treffen 12.15 Uhr, MD Bördepark Bus 66 (16 km), **Start IV:** Treffen 14.15 Uhr Magdeburg-Ottersleben, Sparkasse Adolf-Jentzen-Straße (10 km); gemeinsames Ziel dieser vier Touren ist die Gartengaststätte „Westheim“ im Harsdorfer Bierweg 1.

Teilnahmebedingungen unter [wandern-magdeburg.de/wanderzyklen-2/](http://wandern-magdeburg.de/wanderzyklen-2/)